

KÖRPERKONDITION

Die Erfassung und Bestimmung der Körperkondition ist ein wichtiges Instrument, um die Anteile über- („zu fetter“) und unterkonditionierter („zu magerer“) Tiere in der Herde ermitteln zu können. Sie gibt Auskunft darüber, ob die Fütterung und Nährstoffversorgung der Tiere bedarfsgerecht ist.

Mit einem vereinfachten Body Condition Score wird die subkutane Fettauflage auf der rechten Körperseite der Kuh von schräg hinten beurteilt. Beurteilt werden folgende Körperregionen:

- ▶ die Schwanzgrube
- ▶ der Lendenbereich
- ▶ die Querfortsätze
- ▶ die Sitz- und Hüftbeinhöcker, die Rippen und die Dornfortsätze.

Jede Körperregion wird mit Hilfe einer Boniturnote bewertet. Die Boniturnote beschreibt die Fettauflage von 0 („normal“) über 1 („zu mager“) bis 2 („zu fett“). Die Gesamtbewertung setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtbewertung	Kriterium
Tier „zu mager“	Mind. 3 Körperregionen „zu mager“
Tier „zu fett“	Mind. 3 Körperregionen „zu fett“
Tier „normal“	Alle anderen Fälle



Beispielbilder

$$\text{ANTEIL ZU MAGERE TIERE [\%]} = \frac{a}{b} \times 100$$

a = Anzahl der Tiere mit Gesamtbewertung „zu mager“
b = Gesamtzahl der beurteilten Tiere

$$\text{ANTEIL ZU FETTE TIERE [\%]} = \frac{a}{b} \times 100$$

a = Anzahl der Tiere mit Gesamtbewertung „zu fett“
b = Gesamtzahl der beurteilten Tiere

INFO

Unterkonditionierte Kühe können krank sein oder sich in einer Energiemangelsituation befinden.

Unter- und überkonditionierte Kühe sind anfälliger für:

- ▶ Stoffwechselstörungen
- ▶ Fruchtbarkeitsstörungen
- ▶ Krankheiten

Zudem weisen überkonditionierte Kühe häufiger Geburtsschwierigkeiten auf.

ZIEL- UND WARNWERT

Ziel ist es, dass der Anteil zu magerer bzw. zu fetter Kühe bei $\leq 5\%$ liegt.

Liegt der Anteil zu magerer Kühe bei $\geq 10\%$ bzw. der Anteil zu fetter Kühe bei $\geq 12\%$, sollten Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden.

